

Erfahrungsbericht

Luleå Tekniska Universitet

Wintersemester 2021/2022
Christina Menhart

Ich studiere International Management im 5. Semester und habe in diesem mein Auslandssemester in Luleå angetreten.

Vorbereitung

Die Vorbereitungen auf mein Auslandssemester waren geringer als erwartet. Im Vorfeld habe ich mich durch die angebotene Bewerbung der Hochschule Augsburg auf meine Wunschpartnerhochschulen beworben.

Als mir die Luleå Tekniska Universitet zugewiesen wurde, musste ich persönliche Informationen in ein Online-Portal eingeben und weitere Unterlagen einreichen. Diese enthielten zum Beispiel den transcript of records.

Bei dieser direkten Bewerbung an die LTU habe ich auch die Option der Hilfe bei der Wohnungssuche ausgewählt. Wenn diese gewünscht ist, erhält man verschiedene Möglichkeiten.

Unterkünfte

Ich habe mich für die Unterkunft in Porsögården entschieden. Diese Unterkunft enthielt ein 21.7m² großes Zimmer mit einem eigenen Bad und Küchenzeile. Es gibt dort auch einen Gemeinschaftsraum und Küche, die man sich mit ungefähr neun Personen teilt.

Wenn man bevorzugt mit anderen Personen zusammen zu wohnen gibt es auch die Unterkunftsoptionen Vänortsvägen und Väderleden. Ich finde, dass alle Wohnheime sehr zu empfehlen sind, jedoch liegt das Wohnheim Vänortsvägen weiter von der Universität entfernt.

Die Miete bezahlt man monatlich für den nächsten Monat voraus. Dabei ist empfehlenswert die Website Transfer Wise zu benutzen, da die Gebühren wesentlich geringer sind als bei einer normalen Banküberweisung.

Anreise & Orientation Week

Meinen Hin- und Rückflug habe ich bereits im Mai über Lufthansa gebucht. Normalerweise ist Lufthansa recht teuer, jedoch habe ich zufälligerweise ein günstiges Angebot gefunden, wobei ich zudem zwei 32kg Koffer mitnehmen konnte. Dennoch ist es ratsam den Flug über die SAS Airlines als youth Ticket zu buchen. Diese sind deutlich billiger, da es ein Angebot für Leute unter 26 Jahren gibt. Bei den Flügen ist jedoch zu beachten, dass man meistens in Stockholm umsteigen muss, das ist aber nicht problematisch.

Am 16. August ging mein Flug von München nach Luleå und somit kam ich paar Tage vor Beginn der Orientierungswoche an. Am Flughafen wurde ich vom LURC Team, welches sich um die Austauschstudenten kümmert, abgeholt. Das hat mir einige Zeit erspart, da das Team mich direkt an die Universität gefahren hat damit ich meinen Mietvertrag unterschreiben konnte. Ich kann euch den Abholservice nur empfehlen und für die Anmeldung müsst ihr nur ein Formular auf der Homepage der Universität ausfüllen.

Ein paar Tage nach meiner Ankunft begann die Welcome Week. Hierbei werden täglich verschiedene Aktivitäten für Austauschstudenten organisiert, um sich gegenseitig kennenzulernen. Zum Beispiel gibt es eine Campus und Stadt Tour, Barbecues im Wald und am Strand, einen Filmeabend und eine Wanderung zu Gammelstad. Diese Woche ist perfekt, um viele Freunde zu finden und es war eine unvergessliche Zeit!

Studium an der LTU

Das Studieren an der LTU unterscheidet sich generell von der Hochschule Augsburg. Das ungefähr 4 ½ monatige Semester unterteilt sich in zwei Quartale. Dabei hat man verschiedene Kurse in jedem Quartal, die ca. 2 Monate lang dauern. Die Kurse werden mit je 7,5 ECTS angerechnet. Jedoch zählen die Schwedisch Kurse (Sprache) nur 3 ECTS.

Im Dezember 2020, das heißt ca. ein halbes Jahr vor meinem Auslandssemester, habe ich mein Learningagreement erstellt und dieses mit meinem Ansprechpartner der HSA abgesprochen.

Ich habe mich für die Kurse Swedish 1, Strategic Management, Team and Teamwork, Organisation and Leadership und The Swedish Way entschieden.

Im ersten Quartal hatte ich die Kurse Swedish 1, Strategic Management und Team and Teamwork.

Swedish 1 war ein ca. 2 wöchiger Kurs der schon in der Orientierungswoche begann. Dieser fand in Präsenz statt und ich kann jeden nur raten den Kurs zu belegen, um Grundkenntnisse in der Sprache zu erlangen. Die Prüfung für Schwedisch bestand aus einem schriftlichen Exam mit Fragen über Vokabular, Grammatik, Leseverständnis und aus einem Text den man schreiben musste.

Strategic Management dagegen hat sich sehr von dem Schwedisch Kurs unterschieden. Die Hälfte des Kurses bestand aus Gruppenarbeiten, wobei man in mehreren Schritten einen Bericht zusammen schreiben musste. Dieser bestand aus einer Analyse eines Unternehmens, Strategieentwicklungen und die Durchführung der ausgewählten Strategie. Die einzelnen Schritte der Berichte wurden zudem in einer Präsentation den anderen Gruppen vorgestellt. Der Inhalt bezog sich auf die Vorlesungen und das Kursbuch. Auf diese hat sich auch das schriftliche Exam, welches man am Ende des Quartals geschrieben hat, bezogen. Auch wenn dieser Kurs etwas anstrengender war, hat er sehr viel Spaß gemacht und man konnte viel lernen. Außerdem konnte ich mir diesen als Strategic Management und Applied Business Management anrechnen lassen.

Persönlich fand ich den Kurs Team and Teamwork interessant, auch wenn viele Informationen logisch waren. Der Name des Kurses sagt auch eigentlich schon alles über den Inhalt aus. Als Prüfung gab es einen Bericht den man zudem präsentieren musste.

Mein zweites Quartal bestand aus den Kursen Organisation and Leadership und The Swedish Way.

Der Kurs Organisation and Leadership bestand aus einem wöchentlichen Seminar in dem man in einer Gruppe eine Präsentation, welche auf einem Buch basiert ist, halten musste. Am Ende des Quartals musste ich zusätzlich einen Bericht schreiben.

Im Kurs The Swedish Way gab es wöchentliche Vorlesungen. Jedoch hat man in Gruppen zwei Präsentationen halten müssen und man muss einzeln einen Bericht schreiben. Es war ein wirklich interessanter Kurs und nicht all zu anstrengend.

Nach dem Ende der jeweiligen Quartalen ist zu beachten, dass man die Professoren um die Prozentzahl der erreichten Note bittet. Da das Benotungssystem von der LTU sich von der der HSA unterscheidet ist diese von Nöten um sich die erreichte Punktzahl anrechnen lassen zu können.

Freizeit und Alltag

In Luleå sind verschiedene Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Für Lebensmittel sowie auch Drogerieprodukte kann man bei Coop, ICA und Willys einkaufen. ICA befindet sich praktischerweise in der Nähe von der Universität. Jedoch würde ich euch empfehlen bei Willys einzukaufen da dieser Supermarkt günstiger ist.

Wenn ihr euch Lichterketten oder Fahrradzubehör kaufen wollt, könnt ihr zu Clas Ohlson gehen. Der Store Stadium Outlet (in Storheden) verkauft viele Klamotten, Skiausrüstung, Schuhe und Schlittschuhe. Einen Besuch ist es definitiv

Wert, da dieser etwas günstiger ist als andere Läden. Jedoch würde ich euch empfehlen davor immer beim Roten Kreuz im Stadtzentrum vorbeizuschauen. Dort wird alles Mögliche sehr günstig verkauft. Ihr könnt euch dort zum Beispiel Küchenutensilien, elektronisches Zubehör oder Klamotten zulegen.

Außerdem gibt es in der Innenstadt mehrere Einkaufszentren mit vielen Läden oder man kann in den Stadtteil „Storheden“ fahren welcher aus mehreren verschiedenen Supermärkten und Einkaufsläden besteht.

Wenn ihr zum Einkaufen fahren wollt könnt ihr dies mit dem Bus machen. Es gibt eine App namens LLT worüber ihr euch Fahrkarten kaufen und den Fahrplan anschauen könnt. Da die Tickets pro Fahrt ungefähr 3€ kosten solltet ihr anstatt Einzelfahrkarten kaufen die Option mit sechs Tickets wählen. Außerdem kann man sich eine Monatskarte im LLT-Büro in der Innenstadt kaufen, welche deutlich günstiger als Einzelfahrtkarten ist.

Dennoch ist es empfehlenswert ein Fahrrad zu kaufen. Es ist das Haupttransportmittel im Sommer und im Winter! Ihr könnt recht billige über Facebook Marketplace oder blockset.se finden.

Wenn ihr einen Ausflug machen wollt, könnt ihr euch ein Auto bei „rent a wreck“ mieten. Die Autos sind zwar nicht die neuesten, jedoch die günstigsten die man mieten kann.

Unter der Woche war ich die meiste Zeit mit meinen Freunden in der Bibliothek. Die Bibliothek ist wirklich sehr schön und deswegen macht es mehr „Spaß“ die Berichte und Assignments zu schreiben.

In der Nähe der Universität gibt es das STUK, welches Mittags eine Mensa für Studenten ist und am Abend (Mittwoch, Freitag, Samstag) zu einem Club wird. Eine andere Möglichkeit feiern zu gehen ist O’Learys im Stadtzentrum. Außerdem werden jedes Wochenende Partys von Studenten in den Wohnheimen organisiert.

Direkt neben STUK befindet sich das Stil Fitnessstudio. Dort gibt es wirklich eine sehr große Auswahl an Fitnessgeräten und Kursen. Zudem kann man sich Ausrüstungen für zum Beispiel Wandertouren mieten. Ein weiteres Fitnessstudio in der Nähe der Universität ist das Step in.

Für kürzere Wanderungen muss man nicht weiter weg fahren sondern kann in Luleå bleiben. Gute Touren sind eine Wanderung nach Gammeltad, durch die Wälder oder eine kürzere Wandertour zum Bird Tower im Wald.

Am Bird Tower gibt es auch Feuerstellen wo man BBQ’s mit Freunden machen kann. Es gibt sogar auch BBQ Stellen direkt am Strand in der Nähe vom Stadtzentrum.

Falls jemand lieber anderen beim Sport machen zuschaut, kann man sich Basketball oder Ice-Hockey Spiele anschauen. Ich kann euch nur empfehlen mit Freunden dort hinzugehen. Es macht wirklich sehr viel Spaß! Außerdem werden manchmal kostenlose oder vergünstigte Basketball Tickets in der Bibliothek oder im STUK verteilt.

In der Stadt sind auch andere Aktivitäten vorhanden. Zum einen gibt es ein Schwimmbad, wobei dieses zudem eine Sauna beinhaltet. Zum anderen gibt es zwei Kinos.

Eine andere Sache, die wahrscheinlich eine der Besten ist, ist die Nordlichter anzuschauen. Ich hatte das Glück diese bereits im August zu sehen und ich kann euch eins sagen: es ist einfach unglaublich! Ein Tipp meinerseits: Es gibt eine App Namens „Aurora“ bei der ihr jeden Tag nachschauen könnt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit für die Nordlichter ist. Außerdem würde ich euch empfehlen zum Bird Tower, Ormberget oder zur VL Brücke (Brücke zwischen der Universität und Väderleden) zu gehen um die Nordlichter anzuschauen.

Zudem kann man viele unterschiedliche Aktivitäten außerhalb Luleå unternehmen.

Zum Wandern eignet sich der Sarek National Park sowie der Abisko National Park sehr gut. Am Besten plant man eine 3-5 Tagestour ein. Es war eine tolle Erfahrung vier Tage im Sarek National Park Berge hoch- und hinunterzuwandern und dabei jeden Tag im Zelt zu schlafen. Jedoch würde ich euch raten solche Touren spätestens im September zu machen, damit ihr das Beste Wetter zum Wandern habt.

Ungefähr 1 ½ Stunden von Luleå entfernt liegt eine Moosefarm bei der man sich die Tiere von der Nähe anschauen kann und auch die Möglichkeit hat, in das Gehege zu gehen. Nicht weit entfernt liegen zudem die Storfoson Wasserfälle.

Andere beliebte Ausflugsziele sind Kiruna (Minen, Icehotel) und die Lofoten in Norwegen. Falls ihr Skifahren gehen wollt, ist Levi in Finnland ein guter Ort. In Finnland kann zudem das Santa Claus Village besichtigt werden. Dort gibt es verschiedene Läden und man kann ein Foto mit dem Weihnachtsmann machen (welches jedoch ziemlich teuer ist). Außerdem werden dort auch Touren, die zum Beispiel eine Schneemobiltour, Huskytour und den Besuch einer Rentierfarm beinhalten, angeboten.

Im Dezember wird in Gammelstad ein sehr süßer Weihnachtsmarkt veranstaltet. Dieser ist zwar nicht mit denen aus Deutschland zu vergleichen, dennoch kann man einen schönen Nachmittag/Abend dort verbringen.

Als ich in Schweden im August ankam, ging die Sonne um 4 Uhr in der Nacht auf und um 23/24 Uhr unter, jedoch ziemlich langsam. Durchschnittlich hatten wir 13 Grad. Ende November hingegen war es erst um 9 Uhr hell und schon wieder um 14:30 Uhr dunkel. Außerdem hatten wir im Dezember bis zu -25 Grad Celsius. Deswegen würde ich euch unbedingt empfehlen Vitamin D zu euch zuzunehmen!

Fazit

Mein Auslandssemester in Luleå war eine unglaubliche Erfahrung. Ich habe sehr viele neue Freunde gefunden und unvergessliche Momente erlebt. Mein Ziel für das Semester war eine neue Kultur kennenzulernen und in ein fremdes Land zu reisen. Die freundlichen Menschen – Professoren, Erasmusstudenten sowie die Schweden – haben mir das Erreichen des Ziels und meinen Aufenthalt vereinfacht. Ich bin sowohl von der Freundlichkeit der Menschen als auch der Natur in Schweden begeistert. Auch wenn die Dunkelheit am Anfang ungewohnt war, hat man sich doch recht schnell daran gewohnt. Zudem hat mir das schwedische Schulsystem gut gefallen, da man viele Gruppenarbeiten hatte und trotzdem reisen konnte. Ich bin froh, dass ich mich für die LTU entschieden habe und wäre am liebsten länger dort geblieben. Ich kann euch den Antritt eures Auslandssemester in Luleå nur empfehlen und vor allem Naturmenschen werden mit den unglaublichen Landschaften und Nordlichtern eine wunderschöne Zeit in Luleå erleben.

